

Schulnr:

Schule

Straße

PLZ Ort



An die  
Dienststelle des Ministerialbeauftragten  
für die Realschulen in Oberbayern-Ost  
Auf der Burg 6

83512 Wasserburg am Inn

Datum:

### Antrag auf Zustimmung zum beabsichtigten Einsatz einer Aushilfslehrkraft im Schuljahr

- mit mindestens der Hälfte der Unterrichtspflichtzeit (überhäufig)
- mit weniger als der Hälfte der Unterrichtspflichtzeit (unterhäufig)
- Abstellungsvertrag

Für die Lehrkraft

Name, Vorname,

Fächerverbindung

|   |  |
|---|--|
| Unterrichtsstunden lt. Unterrichtsübersicht |  |
| davon Pflichtunterricht                     |  |
| davon Wahlunterricht                        |  |
| davon Ergänzungsunterricht                  |  |
| davon Anrechnungstunden                     |  |
| davon 100-Minutenregelung                   |  |

wird aus folgendem Grund eine Unterrichtsaushilfe angefordert:

- Erkrankung
- Mutterschutz/Elternzeit
- Sonstiges:

**1. Erkrankung**

1.1 Der Schule liegt ein ärztliches Zeugnis vor:  ja  nein

1.2 Datum des ärztlichen Zeugnisses:

1.3 Voraussichtliche Dauer der Dienstunfähigkeit

von: bis:

**2. Schwangerschaft/Elternzeit**

2.1 Beginn der Mutterschutzfrist:

2.2 Die Beamtin hat der Schulleitung mitgeteilt, dass sie beabsichtigt,  
einen Antrag auf Gewährung von Elternzeit zu stellen  ja  nein

voraussichtlicher Zeitraum: von bis

**3. Sonstiges (mehrmonatige Beurlaubung u. ä.)**

Begründung der Anforderung:

**4. Unterrichtsaushilfe**

4.1 Als Unterrichtsaushilfe wünscht die Schule die Aushilfslehrkraft

**Name, Vorname:**

**Geburtsdatum:**

derzeitiger Status:  
(nur bei Beamten)

**Beamte/r (auch z.A.)**  **Elternzeit**  **beurlaubt**

für die **Fächerverbindung:**

mit einem **Vertrag** über Wochenstunden.

für die **Zeit** von bis

4.2 **Qualifikation** der angeforderten Lehrkraft (z.B. Lehramt für Realschulen o.ä.)  
**(Bitte unbedingt angeben!)**

Die Bewerberin/der Bewerber war schon einmal als Lehrkraft oder Aushilfslehrkraft tätig.

ja

nein

Der Schulleitung liegt vor: (bei Antragstellung nicht an die MB-Dienststelle mitschicken)

a)  beglaubigte Fotokopie des Schulabschlusszeugnisses\*

b)  beglaubigte Fotokopie der Lehrbefähigungszeugnisse\*

c)  sonstige Befähigungsnachweise\*

(\* nicht erforderlich, falls die Bewerberin/der Bewerber im Bereich der staatlichen Realschulen den Vorbereitungsdienst in Bayern abgeleistet hat bzw. bereits einmal als Lehrkraft oder Aushilfslehrkraft tätig war)

4.3 Der örtliche Personalrat ist mit diesem Vorschlag einverstanden.

ja

nein

4.4 Zusätzlich zum Antrag auf Zuweisung der o. g. Aushilfslehrkraft liegt der Schulleitung Folgendes vor:

Eine Erklärung der Bewerberin/des Bewerbers, dass sie/er

- a) bereit und in der Lage ist, die Unterrichtsaushilfe zu übernehmen
- b) sich in der Lage sieht, die Aushilfstätigkeit für den gesamten vorgesehenen Zeitraum auszuüben,
- c) nicht vorbestraft ist sowie ein polizeiliches Führungszeugnis bei der Wohnsitzgemeinde beantragt hat und dieses nach Erhalt umgehend vorlegen wird.
- d) in Kenntnis gesetzt wurde, dass der zustande kommende Arbeitsvertrag zeitlich befristet ist und dieser bei Wegfall des Befristungsgrundes vorzeitig endet.

---

Ort, Datum

---

gez. Unterschrift Schulleiterin/Schulleiter

---

**Entscheidung des Ministerialbeauftragten**

Der Einstellung im unabweisbar notwendigen Umfang und zur ausschließlichen Abdeckung von Pflichtunterricht wird

- zugestimmt
- ohne Einschränkungen
- mit Einschränkungen (siehe Bemerkung)
  
- nicht zugestimmt (siehe Bemerkung)

Bemerkung:

---

---

---

Wasserburg am Inn, \_\_\_\_\_

Wilhelm Kürzeder  
Realschuldirektor  
als Ministerialbeauftragter

Aushilfsantrag: